



Birnbäume der Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen wurden in Ribbeck gepflanzt

Mecklenburg-Vorpommerns Birnbaum: Dr. Gerhard Rudolphi (im Vordergrund li) und Dr. Henning Kellner

19.10.2009

In der vergangenen Woche sind im Deutschen Birnengarten im Park des Ribbecker Schlosses der zehnte und der elfte Birnbaum gepflanzt worden.

Dr. Gerhard Rudolphi vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommerns setzte am Mittwoch (14. Oktober 2009) gemeinsam mit dem zweiten Beigeordneten des Landkreises Havelland, Dr. Henning Kellner, den Birnbaum für das nördliche Bundesland. Gestiftet wurde ein Baum der Sorte "Wallbirne".

Am Freitag (16. Oktober 2009) pflanzte der Chef der sächsischen Staatskanzlei, Dr. Johannes Beermann, gemeinsam mit Dr. Henning Kellner den Birnbaum für das Bundesland Sachsen. Ein Baum der Sorte "Gellerts Butterbirne" repräsentiert nun Sachsen in Ribbeck.

Der Deutsche Birnengarten im Park des Ribbecker Schlosses geht auf eine Idee des Journalisten und Schriftstellers Werner Bader zurück. Jedes Bundesland soll in Ribbeck, das Theodor Fontane mit seinem Gedicht über Herrn Ribbeck zu Ribbeck im Havelland in ganz Deutschland bekannt gemacht hat, mit einem Birnbaum präsent sein.

Mecklenburg-Vorpommerns Birnbaum: Dr. Gerhard Rudolphi (im Vordergrund li) und Dr. Henning Kellner

Sachsens Birnbaum: v.l.: Dr. Henning Kellner, Bürgermeister der Stadt Nauen Detlef Fleischmann, Werner Bader, Landtagsabgeordnete Barbara Richstein, Dr. Johannes Beermann.

[Zurück](#)